

FORUM KIRCHENMUSIK in der Nordkirche 4/2025

Herausgegeben vom Verband der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

2025 erinnern wir uns an ein für die Orgelgeschichte epochales Datum: 100 Jahre „Organistentagung Hamburg-Lübeck 1925“ unter der Leitung von Hans Henny Jahnn. Die Wiederentdeckung des Werts der Schnitger-Orgel in St. Jacobi inspirierte eine ganze Epoche. Erkennungsmerkmal und weltweiter Exportschlagler wurde der Hamburger Prospekt. Seit 1925 aus Hamburg in die Welt durch die neobarock inspirierte Orgelbewegung.

Oft in schnörkelloserer Form als im 17. Jahrhundert, findet sich Schnitger'sche DNA auf den ersten Blick – noch vor dem Hören – in Orgelfassaden von Hamburg bis New York, in Deutschland, Europa und weit darüber hinaus. Eine weltweite Orgelfamilie mit Hamburger Wurzeln, die es nicht gäbe, wenn man 1925 in Hamburg nicht die Bedeutung der Schnitger-Orgel erkannt hätte. Qualitätvolle und stilbildende neobarocke Orgeln finden sich an etlichen Orten der Nordkirche und erinnern uns an die Geburtsstunde des Neobarock vor 100 Jahren und die Inspiration durch historische Originalinstrumente.

LKMD Hans-Jürgen Wulf

II. NEUE KOLLEGINNEN

**Neu in Neustadt/Holstein:
Lena Sonntag**

Lena Sonntag, geboren 1983 in Bad Odesloe, studierte an der Hochschule für Künste Bremen, der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und der Höögskolan för scen och musik Göteborg (Schweden) Kirchenmusik, Chorleitung und Elementare Musikpädagogik. Ihre Ausbildung schloss sie mit dem kirchenmusikalischen A-Diplom und dem Master of Music „Interpretation der Chormusik“ ab.

Stationen ihrer hauptamtlichen Tätigkeit als Kirchenmusikerin waren die Kirchengemeinden Scharbeutz/Gleschendorf und Niendorf/



LKMD Hans-Jürgen Wulf

Ostsee sowie die Leitung der Kinder- und Jugendkantorei an den Hauptkirchen St. Petri und St. Katharinen Hamburg. Im Kirchenkreis Ostholstein war sie Kantorin für Nachwuchsförderung und Populärmusik. Darüber hinaus ist Lena Sonntag als Dozentin im Popinstitut der Nordkirche für den C-Kurs tätig. Mit ihrem Chor aus Niendorf/Ostsee war sie zuletzt an einer Produktion von Sony Music für den Eurovision Song Contest beteiligt.

Neu an St. Nikolai Hamburg: Haruka Kinoshita

Haruka Kinoshita studierte Orgel an der Tokyo University of the Arts (Bachelor und Master). Aufgrund ihres Interesses für die historischen norddeutschen Orgeln wechsel-



te sie zu Prof. Wolfgang Zerer nach Hamburg (Konzertexamensstudium) und begann hier bald auch noch Kirchenmusik zu studieren. Im April 2025 schloss sie ihr Kirchenmusik-Masterstudium in Detmold ab. Seit September 2022 ist sie 2. Organistin an der Hauptkirche St. Katharinen zu Hamburg, dazu seit Juni 2025 B-Kirchenmusikerin an der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern zu Hamburg.

Neu in Wyk auf Föhr: Nicolai Himmel

Geboren 1981 in Lübeck, erhielt Nicolai Himmel im Alter von sieben Jahren seinen ersten Musikunterricht. Nach dem Studium der Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck, für das er ein Stipendium der Possehl-Stiftung erhielt, vertiefte er sein Wissen durch Meisterkurse in Lübeck, Luzern und Zürich in den Fächern Orgel und Orchesterleitung.

2008 übernahm er seine erste Kirchenmusikerstelle in Greifensee bei Zürich und war von 2016 bis 2018 als Assistent von KMD Hartmut Rohmeyer am Lübecker Dom tätig. Neben der Kirchenmusik arbeitete Nicolai Himmel viele Jahre als Flugbegleiter, zuletzt auf Interkontinentalflügen in der 1st. Class sowie als Ausbilder.

Seit Februar 2025 ist er als Nachfolger von Martin Bruchwitz hauptamtlicher Kirchenmusiker an St. Nicolai auf Föhr.

Neu in Bad Segeberg: Karin Lorenz

Karin Lorenz (*1998) studierte Kirchenmusik B und A in Lübeck und Göteborg. Durch den klassischen Bachelor und einen Master mit Fokus auf Populärmusik ist es ihr ein Anliegen geworden, genreübergreifend aktiv zu sein. Das wird auch in ihren Kompositionen und Improvisationen



Karin Lorenz



Nicolai Himmel

deutlich, die durch verschiedene Einflüsse geprägt sind und gleichzeitig eigene Ideen in den Vordergrund stellen. Nachdem Karin Lorenz vier Jahre als nebenamtliche Kirchenmusikerin in Sereetz tätig war, ist sie nun seit Juni 2025 als B-Kirchenmusikerin (100%) in Bad Segeberg angestellt.

III. NEUE / ALTE ORGELN

Neue / Alte Orgel in Arnis

Die wohl kleinste Stadtkirche in der kleinsten Stadt Deutschlands hat eine neue Orgel bekommen.

Bei der ersetzten funktionsuntüchtigen Orgel handelte es sich um ein pneumatisches Instrument von 1937 von der Orgelwerkstatt P. Furtwängler & Hammer mit 11 Registern. Vom Vorgängerinstrument, das 1842 von Nils Peter Hansen (Flensburg) erbaut wurde, sind noch Prospekt und Gehäuse vorhanden.

FORUM KIRCHENMUSIK IN DER NORDKIRCHE

Die Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen hat sich für die kostengünstigste Alternative entschieden: den Einbau einer gebrauchten Orgel, bei der der Orgelprospekt erhalten bleiben soll. Herr Quathamer, der Orgelbauer aus Bordesholm, hat eine für die Schifferkir-

che geeignete gebrauchte Orgel gefunden. Mittlerweile hat die Kirchengemeinde diese Orgel aus der St. Laurentiuskirche in Riepe (Ihlow bei Emden) gekauft und eingebaut.

Volker Linhardt

